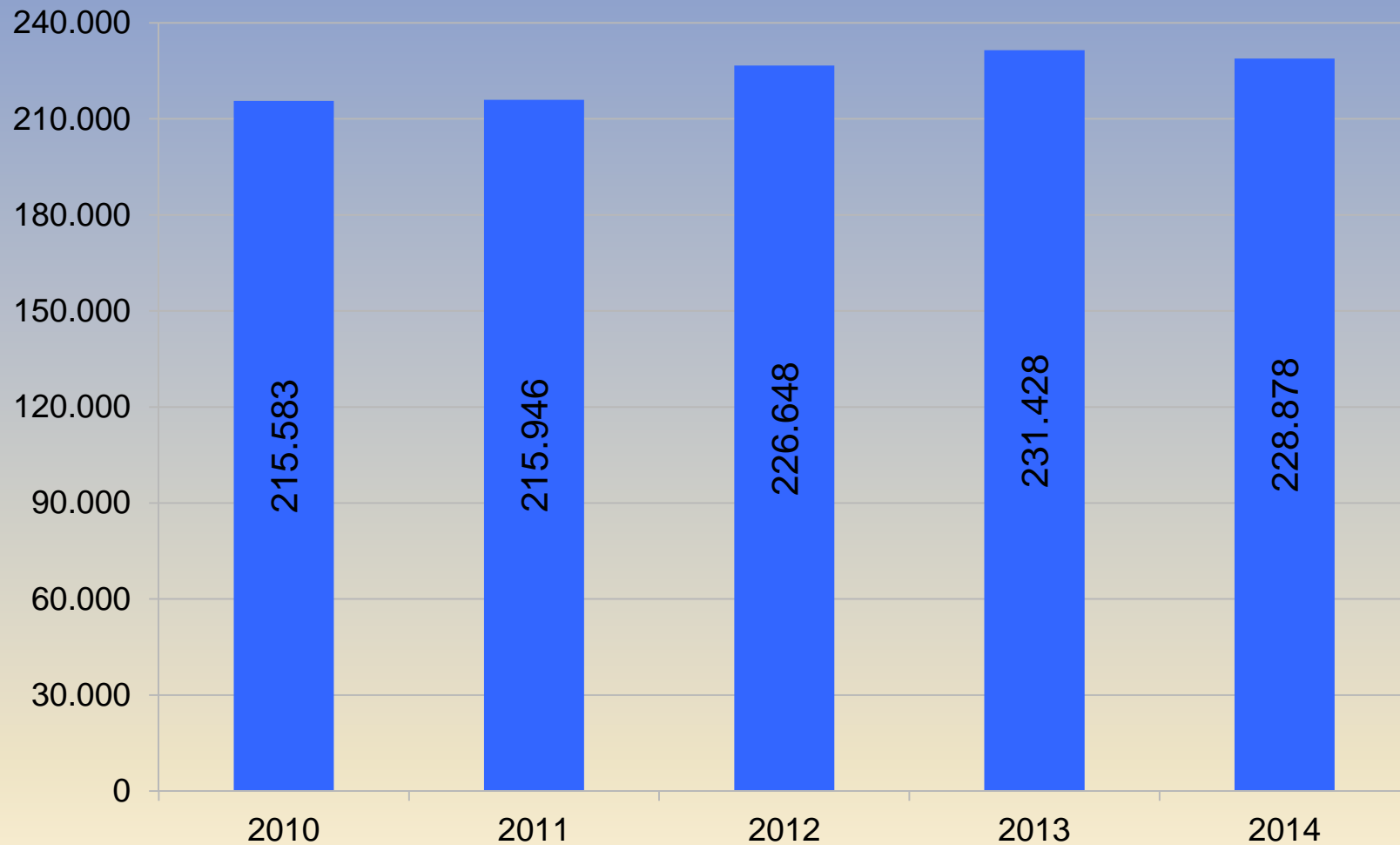


***Informationsveranstaltung
zum Sportzentrum Westend
und Freizeitbad baff***

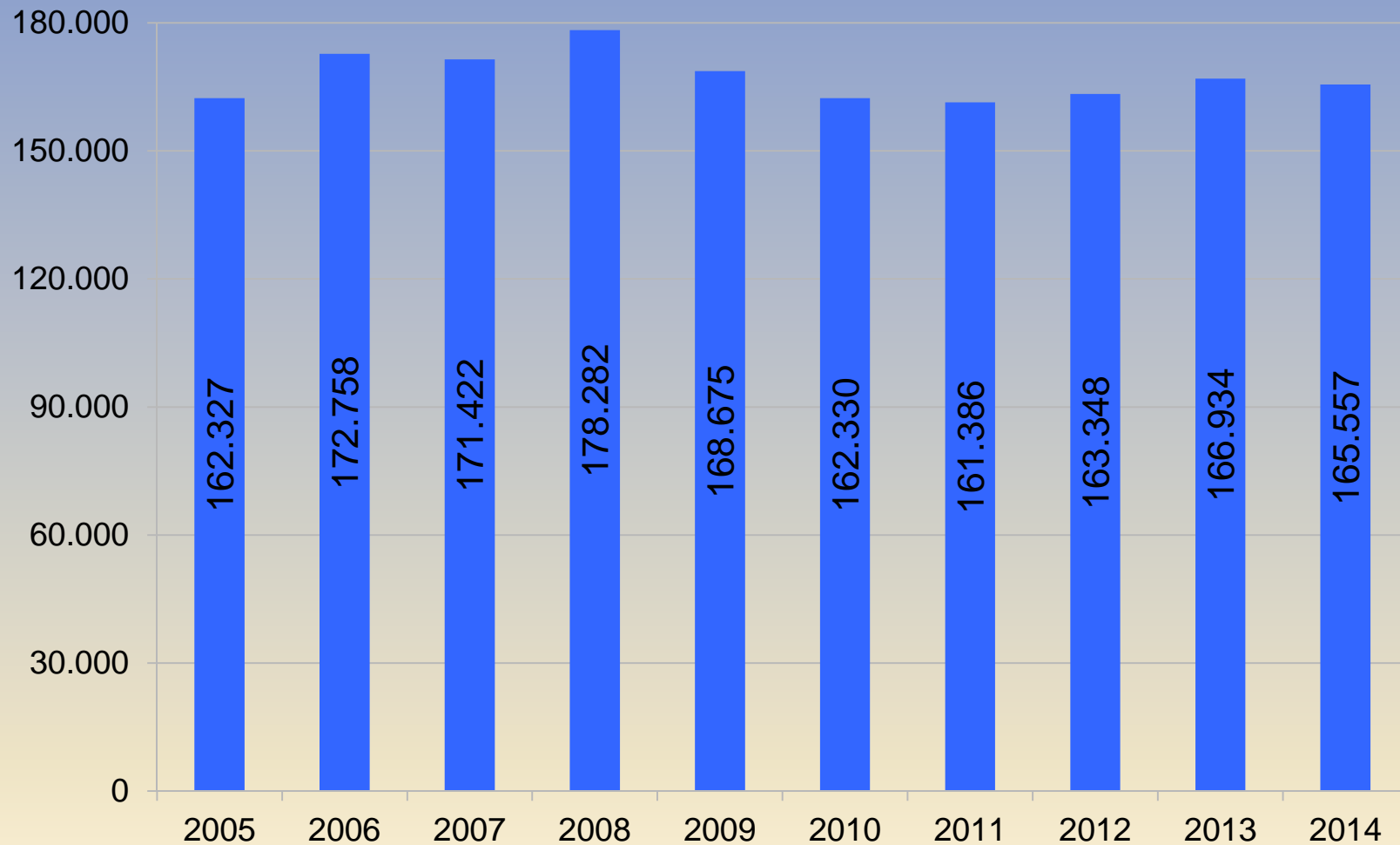
17. September 2015 Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

- August 2003 Wiedereröffnung des Sportzentrums Westend nach 2jähriger Sanierung und Modernisierung
- jährlich ca. 215.000 – 230.000 Besucher im Sportzentrum
- davon jährlich ca. 163.000 – 170.000 Besucher im Freizeitbad

Besucherzahlen Sportzentrum



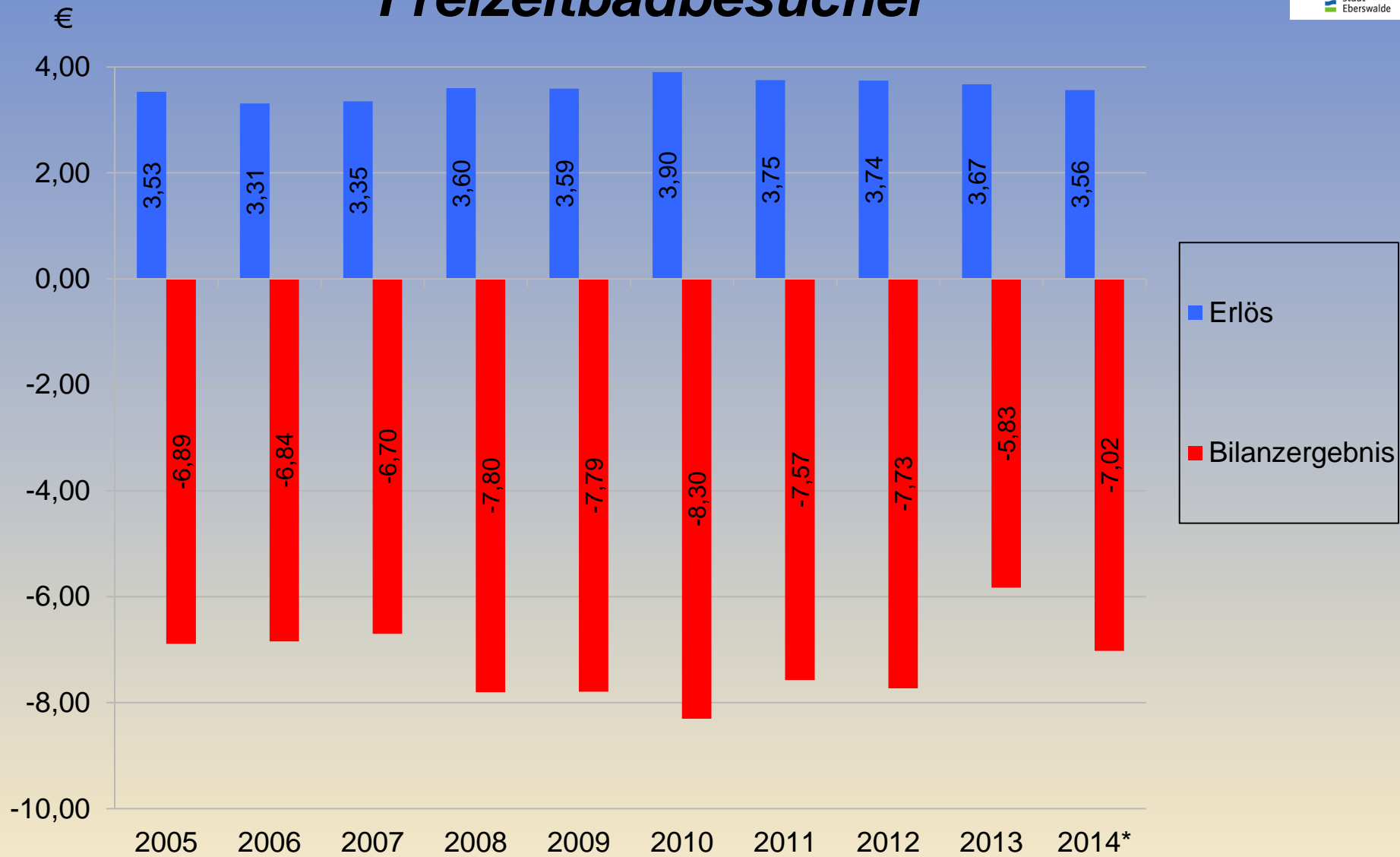
Besucherzahlen Freizeitbad



- Kosten für den Umbau des Sportzentrums ca. 15,4 Mio. Euro
- Finanzierung
 - ca. 8,7 Mio. Euro Fremdkapital (Bankenkredite)
 - ca. 4,7 Mio. Euro Fördermittel
 - ca. 2,0 Mio. Euro Eigenkapital

- jährlicher Verlust des Freizeitbades ca. 1,2 – 1,3 Mio. Euro, Tendenz steigend (z. B. durch Ersatzinvestitionen im Bereich der Badtechnik)
- Verlustausgleich 2003 – 2014 ca. 13,4 Mio. Euro
- Kostendeckungsgrad ca. 30 %
- Zuschuss je Badbesucher ca. 7,50 Euro
- Durchschnittlicher Beitrag je Besucher ca. 3,60 Euro

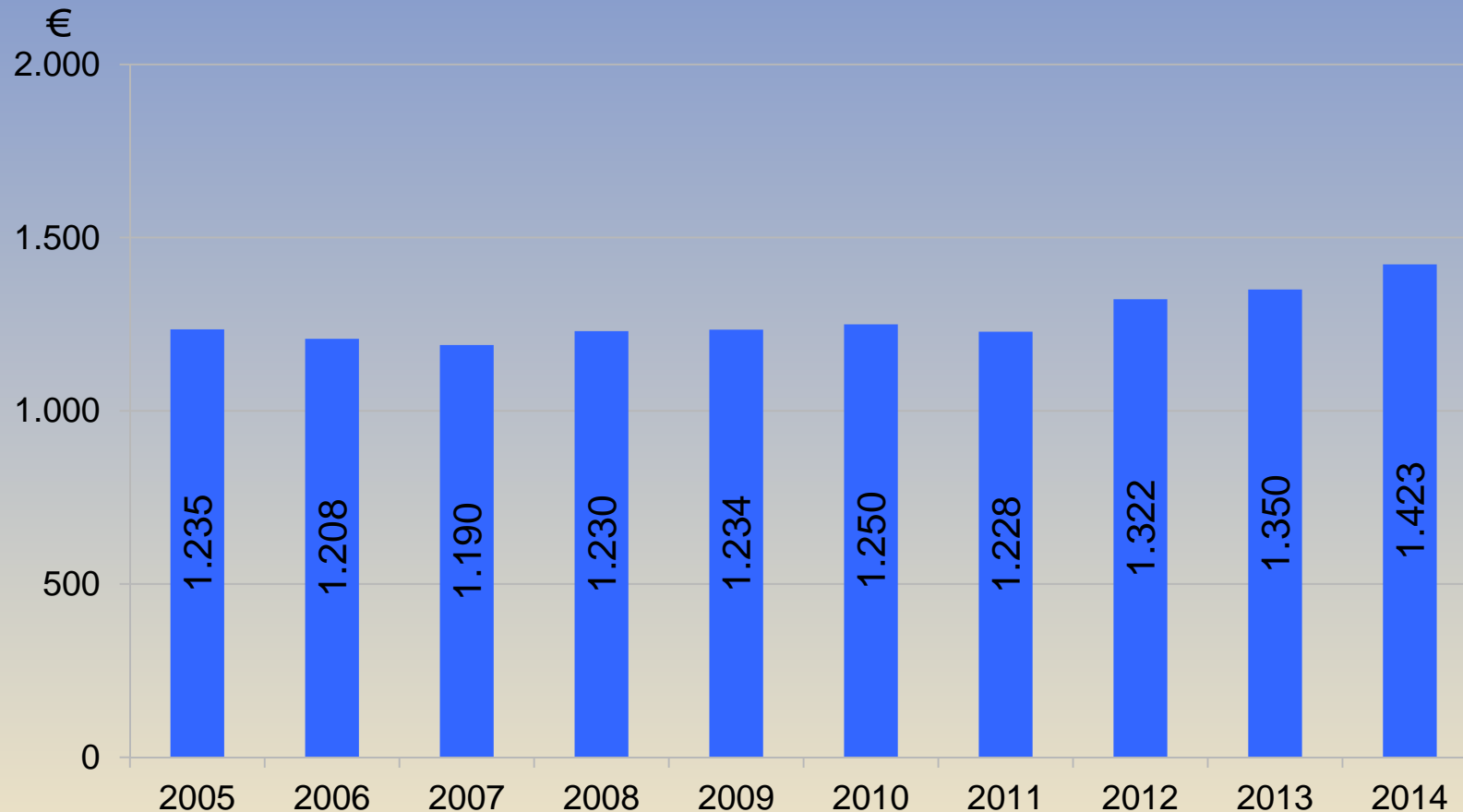
Erlös/Bilanzergebnis je Freizeitbadbesucher



* Ergebnis GUV

- Kostenoptimierungen weitestgehend ausgeschöpft
- höherer Zuschuss je Besucher finanziell nicht zu stemmen
- Verbesserung der Einnahmeseite durch Anpassung der Entgeltordnung und der Eintrittspreise
- Preiserhöhungen überlebensnotwendig
- Preiserhöhungen gleichen lediglich die Differenz der Betriebsaufwendungen von 2005 zu 2014 aus
- Zuschuss bleibt weiterhin bestehen

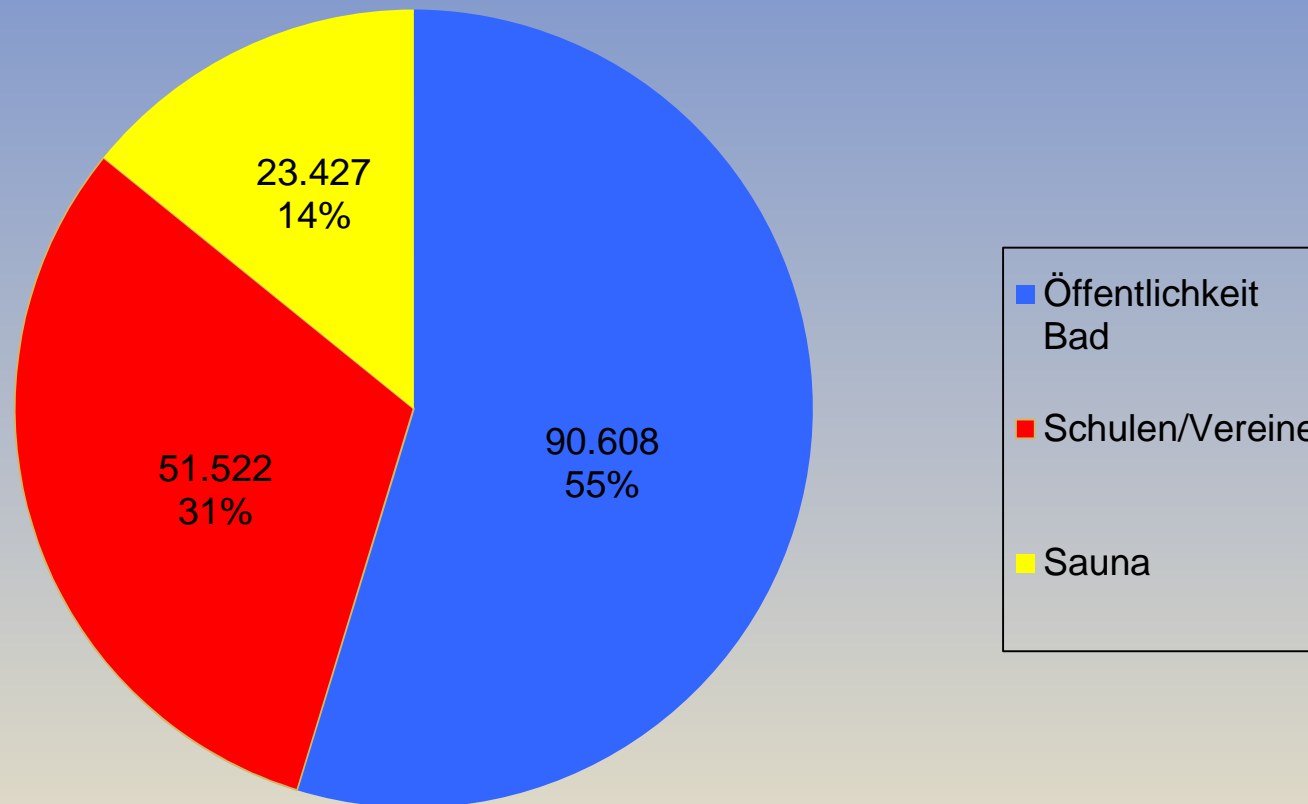
Betriebsaufwendungen für Material und Personal sowie sonstige Aufwendungen für das Sportzentrum Westend



Differenz der Jahre 2005 und 2014 ca. 188 T€

Besucherstruktur Freizeitbad

165.557 Besucher 2014



- Kostenverteilung entsprechend Besucherstruktur

- moderate Erhöhung der Eintrittspreise für die Öffentlichkeit (die überwiegende Mehrheit der Badbesucher haben das gegenüber unseren Mitarbeitern auch zum Ausdruck gebracht)
- Saunapreise zusätzliche Belastung durch Umsetzung des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses vom Bundesministerium der Finanzen (Anhebung Regelsteuersatz von 7 % auf 19 % für Saunaeintritte)
- Anhebung der Umsatzsteuer für die TWE ein Durchlaufposten (Abführung an Finanzamt)

- Änderung der Entgeltordnung für vertragliche Nutzer führt zu mehr Gerechtigkeit
- Umlage der Kosten erfolgt auf das Gros der Besucher/ Nutzer
- missbräuchliche Anwendung der Entgeltordnung wird unterbunden
- ärztliche Bescheinigungen berechtigen nicht automatisch zur Nutzung des Bades

Eintrittspreise und Nutzungsentgelte im Vergleich

Saison 2014/15

	Öffentlichkeit 60 min je Besucher durchschnittlich	Vereine Gesundheitssport (je Kursteilnehmer)
Schwimmbahn	3,26 €	7,50 € (0,63 €) 12 Teilnehmer
Nichtschwimmer- becken	3,26 €	9,63 € (0,64 €) 15 Teilnehmer
Zuschuss Stadt/TWE	7,32 €	10,08 € Schwimmbahn 9,94 € Nichtschwimmer- becken

Eintrittspreise und Nutzungsentgelte im Vergleich

Saison 2015/16 - voraussichtlich

	Öffentlichkeit 60 min je Besucher durchschnittlich	Vereine Gesundheitssport (je Kursteilnehmer)
Schwimmbahn	4,37 €	40,12 € (3,34 €) 12 Teilnehmer
Nichtschwimmer- becken	4,37 €	64,20 € (4,28 €) 15 Teilnehmer
Zuschuss Stadt/TWE	6,20 €	7,24 € Schwimmbahn 6,30 € Nichtschwimmer- becken

- in der Saison 2014/15 wurden die Vereine im Gesundheits-sport überdurchschnittlich subventioniert
 - wirtschaftlich tätige Unternehmen haben sich durch sogenannte Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen kostengünstige Kursgebühren erschlichen
- * erfüllt den Tatbestand des § 263 Strafgesetzbuch (Betrug)

- (1) „Wer in der Absicht, sich oder einen Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, dass er durch Vorspiegelung falscher oder durch Einstellung oder Unterdrückung wahrer Absichten einen Irrtum erregt oder unterhält, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“
 - (2) Der Versuch ist strafbar.
- Technische Werke behalten sich die Einleitung rechtlicher Schritte zur Durchsetzung von Schadenersatzforderungen vor

- Resümee

- Wieviel Wert ist einem die eigene Gesundheit?
- Der Eintritt fürs Bad mit 3,60 € ermäßigt sollte es sein.
- unrechtmäßige Inanspruchnahme günstiger Tarife wird unterbunden
- Kommerzielle Nutzer werden nicht über den für alle Nutzer gezahlten Zuschuss hinaus mit Steuergeldern subventioniert.
- Mehreinnahmen durch die geänderten Preise und Entgelte decken lediglich ca. 14 % des Zuschussbedarfs, vorausgesetzt die Besucherzahlen bleiben stabil

***Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!***